František Langer

Engel unter uns

(Andělé mezi námi)

Übersetzung aus dem Tschechischen: Otto Pick
Schauspiel
Legende in drei Akten und einem Epilog
5D 18H
8 Dek.
DEA: 24.11.1951, Düsseldorfer Schauspielhaus

Ein Prager Kaffeehaus im Jahre 1931. Jonathan, ein lang gedienter Engel auf Erden in der Gestalt eines erfolgreichen Schuhfabrikanten, trifft zu mitternächtlicher Stunde, begleitet von himmlischen Fanfarenklängen, auf seinen Kollegen Daniel Mise. Mise, der bereits im Laufe seines Engeldaseins drei schmerzhafte Gastspiele auf diesem Planeten hinter sich hat, die jeweils mit Auspeitschen, Steinigung und Scheiterhaufen endeten, hofft diesmal auf eine angenehmere Mission.

Im Laufe der Ereignisse erkennt er, dass ihm die Himmelregie diesmal die Rolle eines Arztes zugedacht hat, dessen schwere Aufgabe darin besteht, auf unheilbar Kranke zu stoßen, die von ihm ein Wunder erwarten. Doch Wunder sind den Engeln auf Erden zum Schutz der weltlichen Gesetze untersagt.

Sein erster Patient ist die totkranke Paule, Tochter des arbeitslosen Lysak, der eine private Speisestube in seiner Wohnung führt. Stammgäste bei Lysak sind der arbeitslose Schuster, der Spaßmacher Julius, der Polizeibeamte Kosmin und Lida, eine junge Revuetänzerin, die sich in Daniel verliebt.

Daniel sucht den wahren Grund seiner Mission und findet ihn in seinem Namen. Mise bedeutet Tod. Er verabreicht Paula eine Arznei, die sie in die Welt des Nicht-Seins befördert. Kurz nach Paulas Tod steht Mise nach einer Hausdurchsuchung unter Mordverdacht. Bei der Gerichtsverhandlung muss er sich für mittlerweile zwölf Morde verantworten und wird schuldig gesprochen. Mise fürchtet sich angesichts seines Henkers vor der Hinrichtung, denn wieder ist seine Sendung schmerzhaft. In seiner letzten Stunde fleht er um Erleichterung, da öffnet sich der Himmel und Mise scheidet begleitet von Engelsposaunen aus dieser Welt.

František Langer

Text
(* 1888 in Prag | † 1965 in Prag)

František Langer wurde als Sohn eines Schusters in der Prager Vorstadt geboren. Er studierte Medizin, wurde Arzt, Literat, Dramaturg und literarischer Direktor des Stadttheaters auf den Weinbergen. Während des Zweiten Weltkrieges war er Chef des Gesundheitsdienstes der tschechischen Exilarmee in Frankreich, später in England.

Langer schrieb eine Vielzahl an Romanen und Volksstücken, deren Gestalten aus der Prager Vorstadtatmosphäre stammten.

„František Langers Theater ist eminent menschlich, natürlich, und vor allem urdramatisch. Seine Stücke werden sämtliche Modernitäten mühelos überdauern und immer wieder im internationalen Repertoire auftauchen." (Fritz Hochwälder)